

[Korn]b., **[Körnlein]**- **1** Roggenbrot, OB, NB, OP vereinz.: *a Kounbrod* Ascholding WOR; „[in best. Bäckereien] sollten *Wecken* und *Kornbrot* hergestellt werden“ Ambg 1474 VHO 59 (1908) 297; „Das *Korn-* oder *Rocken-Brod* ist etwas rauher“ SCHREGER Speiß-Meister 130.– **2:** *keandlbro:d* „Vollkornbrot“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 49.

WBÖ III,1102; Schwäb.Wb. IV,638.– DWB V,1821.– KILGERT Gloss.Ratisbonense 49.– S-30C6.

[Kreuzer]b. Brot, das einen Kreuzer kostet: *Kräzabrâud* Iggensbach DEG; *damit ... der Arm und Reich jedesmals ... Creuzer Brot finnde* N'aichbach LA wohl 16.Jh. HARTINGER Ordnungen I,272.– Im Vergleich: *dea is bekannt wie a Kreuzabrot* „überall bekannt“ Grafenau.

WBÖ III,1103; Schwäb.Wb. VI,2374; Schw.Id. V,968.– DWB V,2190; Frühhd.Wb.VIII,1647.

[Kukuruz]b. Brot mit Maismehl, OB, NB vereinz.: *Kukuruzbrot* „ist gelb und grob“ Wasserburg.

WBÖ III,1095.– S-30C12.

[Kümmel]b. Kümmelbrot, OB, OP vereinz.: *Kimlbrâud* Kohlbg NEW.

WBÖ III,1103.– DWB V,2591.– S-30C14.

[Kutscher]b. → [Gutscher]b.

[Laib]b., **[Laiblein]**- Brot, Backware in Laibform, OB, NB, OP vereinz.: *Loabbrâud* Mettenhm MÜ; *Loawöbrâud* „Semmel“ Aicha PA; „die Schergen, die ... *die Unterthanen mit Habersammlung, Stroh, Flachs, Eier, Leibbrod ... beschwerten*“ 1669 E. ROSENTHAL, *Gesch. des Gerichtswesens u. der Verwaltungsorganisation Baierns, Würzburg 1906*, II,15.

WBÖ III,1104.– S-30C19c.

[Land]b. wie → [Bauern]b., OB, NB vereinz.: *Landbrot* Passau.

WBÖ III,1103; Schw.Id.V,969.– S-104A5.

[Läut]b. Brotlaib als Entlohnung für das Gebetläuten: „zu Walburgis [30. April] und zu Michaelis [29. September] für den Lehrer ... *Läutbrod*“ O'lind VOH 1849 Oberpfalz 70 (1982) 39.

[Leich(en)]b. wie → [Toten]b. 1, NB, OP vereinz.: *fia d Laichlaid Bia und Laichbrâud* Aicha PA; *Leichbrâud* „[durfte] nicht im Haus des Verstorbenen gebacken werden“ BRAUN Gr.Wb.

366; „*Leichtrunk* ... Das Brod wurde hiezu eigens gebacken, das *Leichenbrod*“ Rötz WÜM SCHÖNWERTH Opf. I,257.

WBÖ III,1104; Schwäb.Wb. VI,2453.– DWB VI,618.– BRAUN Gr.Wb.366.

[Leute]b. Brot einfacherer Qualität für einen im Dienst Stehenden, OB, OP vereinz.: *Leitbrout* Weiden.

WBÖ III,1104.– Gl.Wb.381.– S-30D8b.

[Luller]b. Weißbrot für einen Stoffschnuller, °OB, °OP vereinz., veralt.: °*a Lullabroud* „den Säuglingen zum Zuzeln gegeben“ Markt AÖ.– Auch Brotrinde od. Stück Brot, das man dem Kleinkind zum Lutschen gibt, °OB, °OP vereinz.: °*Lullerbrod* Schwandf.

W-43/35.

[Magen]b. best. Kleingebäck, °OB, °NB vereinz.: °*Mâgnbroud* „dunkel, etwas nach Honig schmeckend“ Ebersbg; *Magenbrod* HORN-EICHENSEER Opf. Kost 173.

WBÖ III,1104; Schwäb.Wb.VI,2506; Schw.Id.V,969.

[Mahder]b.: *Mâdabrâud* Mäherjausa Aicha PA.

WBÖ III,1104.

†**[Malefiz]b.** Brot für das Mahl des Scharfrichters: *Malefiz- oder Scharfrichterbrod* Ingolstadt 1796 HAZZI Aufschl. II,1,455 (Rechnung).

[Marmelade]b. Marmeladebrot, °OB vereinz.: °*Murmaladbroud* Au AIB; *do host net amol die Mamaladbrouit gessn* LAUERER I glaub, i spinn 67.

WBÖ III,1104.

[Marter]b. Brotlaib, heute Semmel im Karfreitagsbrauchtum, dem Vieh verfüttert: *Marterbrod* BERGMAIER Ruhpolding 445.– Sachl. vgl. ebd.

WBÖ III,1104f.

[Milch]b. mit Milch zubereitetes Weißbrot, OB, NB, OP vereinz.: *zan Milchbraoud nimmt ma nea woizas Mehl* Wdsassen TIR; „Neugebackene *Milchbrode* werden in ... Scheiben geschnitten“ SCHANDRI Rgbg.Kochb. 33.

WBÖ III,1105; Schwäb.Wb. IV,1668; Schw.Id. V,969.– DWB VI,2190.– S-30C3.

[Mischling]b. Brot aus mehreren Mehlsorten, OB, OP vereinz.: *Müschlingbrâud* „z.B. aus Wei-